

## „Ausbildung weiter stärken“

Eckard Uhlig arbeitet seit 2000 im Prüfungsausschuss für IT-Berufe der IHK Potsdam mit. Nach der Wiedereinrichtung der Industrie- und Handelskammern in den neuen Bundesländern wurde für die sich stark entwickelnde Informations- und Telekommunikationstechnik auch der Ausschuss für die Berufsprüfungen im Fach Informationstechnologie ins Leben gerufen, sagt der promovierte Ingenieur und Ökonom. Nach sieben Jahren Ausschussarbeit hat er nun 2007 für die Vollversammlung kandidiert, wurde gewählt und vertritt den Groß- und Fachhandel für seinen Landkreis Oberhavel. Dr. Uhlig führt seit Juni 1990 einen Fachhandel für Computertechnik in Birkenwerder (bei Oranienburg). „Eigentlich komme ich ja aus Berlin-Weißensee“, sagt er. Dort wurde er im Sommer 1954 geboren und hat in Berlin Prenzlauer-Berg 1973 sein Abitur abgelegt. Die anschließenden 18 Monate NVA-Wehrdienst dann in der Nähe von Torgelow wolle er ironisch eher unter „Schule des Lebens“ abhaken, sagt er. 1975 hat er geheiratet, in Birkenwerder ein Haus gebaut, seitdem drei Kinder groß gezogen und sich als PC-Fachhändler in Birkenwerder etabliert. Die Entwicklung des Unternehmens ging mit viel Geduld einher und verlief recht kontinuierlich. Begonnen hat Dr. Uhlig mit einem Kompagnon, heute arbeiten acht Angestellte im Unternehmen, vor allem IT-Systemtechniker. Die habe er größtenteils selbst ausgebildet. „Wir haben eigentlich immer einen Azubi bei uns“, sagt er.



Dr. Eckard Uhlig

FOTO: WINFRIED GUTZEIT

Vor seinem Studium an der Ingenieurschule Berlin-Lichtenberg absolvierte Uhlig noch ein praktisches Jahr. Das sei gut für die Bewerbung gewesen, denn damals in der DDR erwartete man für die Zulassung zum Studium eine freiwillige Wehrdienstzeit von drei Jahren, erinnert er sich.

### PC damals noch in Kinderschuhen

Der frisch gebackene Energieanlagenbau-Ingenieur ging dann ins Kabelwerk Oberspree (KWO) in Berlin und bemühte sich bald um eine Weiterbildung. Als Fernstudent für Volkswirtschaft bearbeitete er von 1981 bis 1986 für sein Diplom das Thema: Anforderungen für die Nutzung der PC-Technik in Betrieben. „Das war richtig im Trend der Zeit“, sagt er. Denn Anfang der 80er Jahre steckte der Einsatz von Computern ja auch in der Bundesrepublik noch in den Kinderschuhen. „Bei uns haben aber die PCs bis 1989 – bis auf wenige Ausnahmen – kaum Einzug in die Betriebe gehalten“, sagt er. Seine Diplomarbeit war nach Einschätzung seiner Mentoren vielversprechend, so kam ein Angebot für die Weiterführung des Themas zur Promotion. Er sei zur Wende fertig geworden. Die Verteidigung der Arbeit wurde im Dezember 1990 bestätigt und mit dem Prädikat „cum laude“ bewertet. Die erreichte Qualifikation und die damit verbundene Erfahrung habe ihm beim Start in die Marktwirtschaft sehr geholfen, sagt Dr. Uhlig.

(Winfried Gutzeit)



- konzipieren
- bauen
- betreuen



## Gewerbekbau

### Hohe Bauqualität und Wirtschaftlichkeit ...

... dahinter steckt immer ein kluges GOLDBECK-System:

- **GOBAPLAN**® Büro- | Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**® Betriebs- | Funktionshallen
- **GOBACAR**® Parkhäuser | Parkdecks
- **GOBASOLAR**® Gewerbliche Solaranlagen

#### Auch in Ihrer Nähe

GOLDBECK Ost GmbH  
Seestraße 35  
Brandenburgpark  
14974 Ludwigsfelde  
Tel. 0 33 78/86 53-0

30 Niederlassungen im In- und Ausland  
[www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)